

Rixdorfer fliegende Monats- blätter

Geschenkt!

November 2010

Zur Unterhaltung und Erbauung
für Jung und Alt

Am dunklen Fluss

Finsternis machte sich am kosmischen Horizont breit. Stille umhüllte den gräflichen Hof.

Nur hinter einem Fenster im Südturm flackerte ein kleines Licht. Gräfin Hohenried hatte gerade zu Abend gegessen, als das Heulen einer Nebelunke die friedliche Beschaulichkeit zerriss.

Die Gräfin zog den Vorhang vorsichtig beiseite und ließ den Blick über die dunklen Brombeerfelder schweifen. Ein paar Kaninchen hoppelten durch die Furchen, Amelie erkannte sie an den auf und ab wippenden weißen Stummelschwänzchen. Doch dann entdeckte sie den dunklen Fluss, der sich langsam von Westen her dem Haupthaus näherte.

Mit einem schwachen Mäander wand er sich um die Pferdeställe herum, vorbei an den Gewächshäusern.

Der Fluss riss lautlos alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest war: faule Tomaten, Pferdeäpfel, ein paar Hühner- und Gänsefedern, der letzten Mohikaner, Hanni und Nanni, Fantomas und die Loreley verschwanden in den dunklen Untiefen und waren nie mehr gesehen. Gräfin Hohenried seufzte.



Jette empfiehlt:
Wer am Elftenelftenelfuhrelf zu Galaxienfieber neigt, sollte sich einen schönen Milchstraßenshake mit halbgefrorenem geraspeltem Aldebaran servieren lassen.



Kontrollmarke
berechtigt zur
Empfangnahme
der nächsten
regulären Ausgabe
Rixdorfer
fliegende Monats-
blätter

Wie man...

...sich aus 22 schwarzen Löchern ein schönes neues Universum bastelt:

Zunächst besorgen Sie sich die benötigte Anzahl schwarzer Löcher aus dem Astronomiefachhandel in Ihrer Nähe (kein Internetversand!).

Da im Inneren eines schwarzen Loches die Zeit stillsteht, können Sie durch Anhalten aller Uhren im näheren Umkreis auf einfache Weise die Grundbedingungen herstellen.

„Aber schwarze Löcher sind doch so schwer, dass man sie nicht einfach per Post verschicken und zu Hause aufbewahren kann.“

Stimmt nicht!

Schwarze Löcher wiegen nullkommannix, wie andere Löcher auch - aber sie haben eine sehr große Schwerkraft und ziehen alles Mögliche an, sogar Licht!

Licht wiegt bekanntlich auch nichts und die anderen angezogenen Sachen verschwinden im Nichts und sind nicht mehr wiegbar.

Gleichzeitig ist ein schwarzes Loch so klein, dass man es vor lauter angezogenen Sachen gar nicht sehen kann.

Also braucht man sich auch keine Sorgen machen, dass irgendjemand etwas sieht, was er nicht sehen soll. Das Basteln kann nun endlich losgehen.

Die Löcher werden in beliebiger Anordnung nebeneinander in eine gut isolierte Schale (z.B. aus dem Medizinfachhandel) gelegt und mit Universalkleber übergossen, bis alles gleichmäßig bedeckt ist. Nach einigen Tagen Aushärtung können Sie ihr neues Universum an einen beliebigen freien Ort unserer Galaxie hängen und beobachten.



Quantenschaum

Blase an Blase
im Schaumbad Gottes
in Seifenhaut bricht sich
ein schillerndes Licht
schon nähert sich der
schwarze Fluss
in dem jedes Universum
zerplatzen muss
wirbelnde Horizonte, flatterndes Rauschen
Kein weißer Riese möchte
gern tauschen
mit den schwarzen Zwergen
hinter magnetischen Bergen
im Pferdekopfnebel
Wer sitzt hier am längeren Hebel?

Wenn Gott eines Tages erwachsen ist,
hört er vielleicht auf mit den Seifenblasenpustespielen.

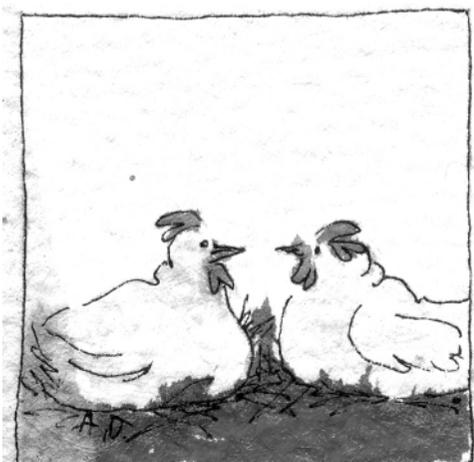
Antworten von Onkel Giovanni:

Schwarze Löcher stopft man, indem man 1 kg Soda, 10g Pottasche und den 230 ml vom Sud einer gelben Nachtkerze (*Oenothera biennis*) bei einer gleichmäßigen Temperatur von 27° in einer Glasschüssel sorgfältig verrührt und unter staubfreien Bedingungen langsam an den Rändern des Loches herunterlaufen lässt.

..... Sponsor dieser Ausgabe



Für nur 10 Euro können auch Sie Sponsor einer der nächsten Ausgaben sein!



Sammelbild Nr. 6

Fachdiskussion

Erdacht, geschrieben, gezeichnet,
gestaltet und realisiert bei

www.jettes.de

Wenn Sie für nur 10 € Sponsor einer der nächsten Ausgaben sein möchten, melden Sie sich bitte unter rmb@jettes.de